



E-Mail Newsletter des Informationszentrums Mobilfunk e. V. (IZMF) | Ausgabe 60 | Oktober 2008

MOBILES LEBEN UND TECHNIKTRENDS

Neues Bluetooth-System hilft Menschen mit Sehbehinderung

Forscher der Universität Michigan haben ein Signalsystem entwickelt, mit dessen Hilfe Fußgänger Informationen über wichtige Stationen entlang ihres Weges abrufen können. Dazu benötigen sie nur ein Mobiltelefon mit integrierter Bluetooth-Funkverbindung, das mit den an öffentlichen Gebäuden, Plätzen oder Kreuzungen installierten Bluetooth-Sendern korrespondiert. Die Informationen werden auch von sprachgesteuerten Empfängern erkannt. Menschen mit Sehbehinderung können sich so leichter auch an fremden Orten zurechtfinden.

Weitere Infos: <http://www.zdnet.de/news/tkomm/0,39023151,39196641,00.htm>

Der Mensa-Plan direkt aufs Handy

Kölner Studenten können künftig wichtige Informationen zum Studium über ihr Handy abrufen. Zum Wintersemester 2008/2009 bietet die Universität den Dienst „campus mobil“ an. In welchem Hörsaal findet die Vorlesung statt? Welche Bücher sind in der Unibibliothek ausleihbar? Was gibt es heute in der Mensa zu essen? Antworten auf diese Fragen erhalten Studenten unter <http://mobil.uni-koeln.de>. Ortsunkundigen und Studienanfängern hilft ein mobil abrufbarer Lageplan bei der Orientierung auf dem Campusgelände.

Weitere Infos: <http://www.portal.uni-koeln.de/909+M5d131a04a12.html>

Schulschwänzer: Nachricht per SMS an die Eltern

Schwedische Eltern erhalten künftig eine SMS-Nachricht, wenn ihre Kinder unentschuldigt im Unterricht fehlen. Nach erfolgreichen Pilotprojekten führten Schulen in Göteborg diesen Service jetzt auch im Regelbetrieb ein. Der SMS-Dienst funktioniert weitgehend automatisch: Ein IT-System gleicht eingegangene Entschuldigungen mit den Fehllisten der Lehrer ab und verschickt danach standardisierte Nachrichten. Eltern, die per SMS über die Fehlstunden ihrer Kinder informiert werden möchten, müssen sich vorab dafür anmelden. Weitere Infos:

<http://www.wzonline.at/DesktopDefault.aspx?TabID=4103&Alias=wzo&cob=374468¤tpage=9>

Nur neun Prozent aller Handy-Gespräche finden unterwegs statt

Mobilfunknutzer führen nur ungefähr jedes zehnte Handy-Telefonat, während sie in Bewegung sind – also beim Autofahren, in öffentlichen Verkehrsmitteln oder beim Laufen. Dies geht aus einer Studie von Informa Telecoms & Media hervor. 42 Prozent der Befragten telefonieren dagegen mit ihrem Mobilfunkgerät in den eigenen vier Wänden. Ein knappes Drittel nutzt das Handy im Büro und 21 Prozent führen in öffentlichen Umgebungen wie einem Restaurant ihre Gespräche. Beim Thema mobile Internetnutzung prognostizieren die Marktforscher, dass die Nachfrage weiter steigen wird – egal ob in den eigenen vier Wänden oder unterwegs.

Weitere Infos: <http://www.teltarif.de/arch/2008/kw39/s31420.html>

Handyclip-Day 2008: Informationen für Schüler

Am 19. September 2008 fand der erste Handyclip-Day in München statt. Das JFF - Institut für Medienpädagogik informierte etwa 300 Schüler sowohl über die kreativen Möglichkeiten als auch die Gefährdungspotentiale des Handys. Themen waren unter anderem Jugend gefährdende Inhalte auf Handys, das Mobiltelefon als Kostenfalle und gesundheitliche Aspekte der Handynutzung angesprochen. In dem Quiz „Wer wird Handyonär“ hatten die Jugendlichen außerdem Gelegenheit, ihr Handywissen unter Beweis zu stellen. Außerdem konnten die Schüler einen eigenen Videoclip produzieren. Weitere Infos:

http://www.ohrenblick.de/p541420734_455.html?SESSION=5hv02rkj4isb8d7tthlu4ufbh7

UMWELT UND GESUNDHEIT

Windenergie liefert Strom für Mobilfunk-Basisstation

Zusammen mit einem schwedischen Stromerzeuger und einem Mobilfunkanbieter hat die Universität Uppsala eine mit Windenergie angetriebene Mobilfunk-Basisstation entwickelt. Bei dem System sind Basisstation, Antennenanlage und Windturbine in einem Betonturm eingebaut. Der Strom zum Betrieb wird mithilfe von vier an der Außenseite des Turms befestigten Rotorblättern erzeugt. Nach Angaben der Hersteller ist der Energieverbrauch um bis zu 40 Prozent niedriger als bei herkömmlichen Basisstationen. Weitere Infos:

http://www.connect.de/news/Wind-treibt-Mobilfunk-Basisstation-an_4746610.html

Förderprogramm für Vergleichsmessungen bis 2011 verlängert

Auf Einladung und unter Leitung des Bayerischen Landesamts für Umweltschutz (LfU) nehmen 16 Institute und Fachbüros (Messstellen) in Bayern an einer Vergleichsmessung für elektromagnetische Felder in Augsburg teil. Dabei werden unter wirklichkeitsnahen Bedingungen die am Standort messbaren Mobilfunksignale erfasst. Bei dem so genannten Ringversuch soll der Qualitätsstandard der Messungen ausgebaut und ein Erfahrungsaustausch zwischen den Spezialisten initiiert werden. Die Messstellen werden vor allem von Kommunen beauftragt. Sie tragen mit Messungen und Berechnungen zur Optimierung der Standortwahl von neuen Mobilfunkbasisstationen bei. Mehr als 350 Kommunen haben das Förderprogramm dazu bereits in Anspruch genommen. Der Freistaat und die Netzbetreiberbetreiber haben dafür ein Förderprogramm mit Festbeträgen aufgelegt, das in diesem Jahr bis 2011 verlängert wurde. Weitere Infos:

http://www.lfu.bayern.de/presse/pm_detail.php?ID=308

POLITIK UND RECHT

Schäuble kündigt Datenschutzreform an: Meldepflicht für Unternehmen

Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble hat angekündigt, das Datenschutzgesetz noch im November reformieren zu wollen. Die Gesetzesinitiative sieht eine Informationspflicht für die Wirtschaft vor. Unternehmen, die einen Datenmissbrauch feststellen, sollen künftig sofort die betroffenen Personen wie auch die Öffentlichkeit und die Behörden darüber informieren. Zusätzlich appellierte Schäuble an alle Bürger, mit ihren persönlichen Daten sensibler umzugehen. Moderne Informationsmittel verführten viele Menschen dazu, mehr mitzuteilen als nötig. Weitere Infos: <http://www.verivox.de/mobile/article.aspx?i=36669>

DVB-H Pilotprojekt gescheitert – Landesmedienanstalten planen Neustart

Das aktuelle Versuchsprojekt DVB-H (Digital Video Broadcast for Handhelds) des Betreiberkonsortiums Mobile 3.0 steht vor dem Aus. Die Kommission für Zulassung und Aufsicht der Landesmedienanstalten (ZAK) erwartet, dass der bisherige Betreiber die Lizenzen für den Übertragungsstandard für Multimediadienste bis Ende Oktober zurückgibt. Nach Angaben der

ZAK konnte Mobile 3.0 sein vorgelegtes Gesamtkonzept nicht erfolgreich umsetzen. Hinzu kommt, dass der 10. Rundfunkstaatsvertrag vom 1. September den DVB-H-Betrieb erstmals auf eine bundeseinheitliche Grundlage stellt. Ein Neustart von DVB-H soll diesen Veränderungen Rechnung tragen und in einem auf längere Zeit angelegten Regelbetrieb erfolgen. Die ZAK erhofft sich dadurch einen baldigen Durchbruch für DVB-H als Standard für Handy-TV.

Weitere Infos:

[http://www.alm.de/34.html?&tx_ttnews\[tt_news\]=493&tx_ttnews\[backPid\]=1&cHash=2d9dc83472](http://www.alm.de/34.html?&tx_ttnews[tt_news]=493&tx_ttnews[backPid]=1&cHash=2d9dc83472)

Bayerisches Umweltministerium: Funkwellen weit unter Grenzwerten

Obwohl immer mehr Menschen per Handy kommunizieren, liegen die elektromagnetischen Felder in bayerischen Wohngebieten einer Studie zufolge weit unter den gesetzlich festgelegten Grenzwerten. Dies vermeldete der bayerische Umweltminister Dr. Otmar Bernhard Mitte Oktober in München. In der Langzeit-Untersuchung wurde an insgesamt 400 Orten in Bayern die Höhe der elektromagnetischen Felder gemessen, die durch Fernsehen, Mobilfunk oder Stromleitungen entstehen. Ergebnis: An allen Messpunkten wurden höchstens einige Prozente des erlaubten Grenzwertes erreicht. Damit sei der notwendige Gesundheitsschutz gewährleistet. Weitere Infos:

<http://www.stmugv.bayern.de/aktuell/presse/detailansicht.htm?tid=15890>

WIRTSCHAFT

Mobilfunkpreise um zehn Prozent gesunken

Im Telekommunikationsbereich sind die Erzeugerpreise im zweiten Quartal 2008 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um insgesamt 7,7 Prozent gefallen. Während die Kosten für Festnetz- und Internetdienste um jeweils sechs Prozent zurückgegangen sind, konnte für Mobilfunkangebote ein Rückgang von etwa zehn Prozent verzeichnet werden. Der Erzeugerpreisindex für Telekommunikation spiegelt die Preisentwicklung einer breiten Palette von Diensten wider. Dazu zählen unter anderem die Vermietung von Leitungen, der Transport von Sprache und Daten sowie der Verkauf von Komplettangeboten im Mobilfunk- und Festnetzbereich. Weitere Infos:

http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Presse/pm/2008/09/PD08_369_61361,templateId=renderPrint.psm!

Weltweit bald vier Milliarden Handyverträge

Noch in diesem Jahr wird die Zahl der weltweit abgeschlossenen Handyverträge die Grenze von vier Milliarden überschreiten. Dies gab die International Telecommunication Union (ITU) Ende September in Genf bekannt. Demnach sind, statistisch gesehen, 61 Prozent der Weltbevölkerung mobil erreichbar. Allerdings lässt nach Angaben der ITU die Zahl der Handyverträge nicht darauf schließen, wie viele Menschen weltweit wirklich ein Mobiltelefon nutzen. Denn während einige Besitzer gleich mehrere Handyverträge abgeschlossen haben, teilen sich andere das Handy. Weitere Infos:

http://www.itu.int/newsroom/press_releases/2008/29.html

Studie: Etwa jeder Sechste nutzt mobiles Internet

16 Prozent der Deutschen gehen per Handy ins Internet. Das geht aus einer Studie des Marktforschungsunternehmens TNS Infratest hervor. Demnach nutzt etwa jeder zehnte Bundesbürger das Mobiltelefon, um E-Mails zu versenden. Neun Prozent der Deutschen ab 14 Jahren haben mit dem Handy schon einmal eine Website im Internet besucht. Größtes Hemmnis für die Nutzung des mobilen Internets sind die vermuteten Kosten: Über die Hälfte der Interessierten fürchten, dass ihre Mobilfunkrechnung dadurch in die Höhe schnellen wird. Weitere Infos:

<http://www.tns-infratest.com/presse/presseinformation.asp?prID=641>

Positive Job-Bilanz in der Hightech-Branche

Trotz abflauernder Konjunktur steigt nach Angaben des Bundesverbands Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) die Zahl der Beschäftigten in der Informationstechnik- und Telekommunikations-Branche im Jahr 2008 weiter an. BITKOM vermeldet eine Steigerung um 3.000 auf insgesamt 829.000 Arbeitsplätze. Innerhalb der Branche gibt es nach Angaben des Verbands Unterschiede bei der Arbeitsplatzentwicklung: Während in der Informationstechnik ein Plus von 16.000 Angestellten erzielt wurde, gingen durch den Preiswettbewerb im Telekommunikationsbereich etwa 13.000 Arbeitsplätze verloren. Aufgrund der aktuellen Finanzkrise ist fraglich, ob auch im nächsten Jahr neue Arbeitsplätze geschaffen werden können.

Weitere Infos: http://www.bitkom.org/de/presse/8477_54384.aspx

Die eigenen Tarifkosten sind vielen unbekannt

Mehr als die Hälfte der Handynutzer in Deutschland kennt ihre eigenen Tarifkosten nicht. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Studie, die das Marktforschungsinstitut TNS Infratest im Auftrag des E-Commerce-Management-Unternehmens D+S Europe AG durchgeführt hat. Anfang September befragte das Institut insgesamt 1.000 Personen ab 14 Jahren telefonisch zu ihren aktuellen Mobilfunktarifen. Das Ergebnis: 60 Prozent der Bundesbürger wissen nicht, wie viel ihr Mobilfunkanbieter für Verbindungen ins gleiche Handynetz verlangt. 55 Prozent der Befragten können keine Angaben über anfallende Kosten für Telefonate ins Festnetz machen.

Weitere Infos: <http://www.inside-handy.de/news/13372.html>

IZMF-NACHRICHTEN

IZMF veranstaltete Lehrerfortbildung in Berliner Oberschule

„Handys in der Schule – Chancen und Risiken“ lautete das Motto eines Workshops, mit dem sich das IZMF am 8. Oktober 2008 am Studientag der Berliner Sophie-Scholl Oberschule beteiligte. Im Rahmen des Studientags informierten sich Lehrer über Herausforderungen von neuen Medien. Der IZMF-Workshop stellte zum einen vor, welche Bedeutung Mediennutzung für die Entwicklung von Jugendlichen hat. Zum anderen erhielten die Pädagogen Anregungen, wie sie das Thema Mobilfunk und den verantwortungsvollen Umgang mit dem Handy in ihren Unterricht integrieren können. Weitere Infos:

<http://sophie-scholl-schule.info/scholl/aktuelles/studientag/inhaltWorkshops.pdf>

Buchmesse: IZMF beteiligt sich am Bildungskongress „Lernende Gesellschaft“

Im Rahmen des Fachtags „Lehrer und Schule“ stellt das IZMF am 17. Oktober 2008 auf der Frankfurter Buchmesse das Schulprojekt Mobilfunk vor. Das Schulprojekt bietet Ansätze zur Integration des Themas mobile Kommunikation im Unterricht. Die Teilnehmer lernen, wie sie Schülern Grundregeln für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Handy vermitteln können. Der Workshop richtet sich an Lehrer und Lehramtsstudenten. Schwerpunktthema des diesjährigen Kongresses in Kooperation mit „Lehrer Online“ und „Schulen ans Netz“ ist Medienkompetenz.

Weitere Infos: <http://www.buchmesse.de/de/fbm/programm/bildung/00235/>

Kontakt: Una Großmann (V.i.S.d.P.)
Informationszentrum Mobilfunk e.V. (IZMF)
Hegelplatz 1 | 10117 Berlin | www.izmf.de
Fon: +49 (0)30-209 16 98-0 | Fax: +49(0)30-209 16 98-11